

In Ruhe den Umgang mit dem Rollator üben

Stadtwerke Remscheid boten in Lüttringhausen ein Rollatortraining an



Standen beim Rollatortraining in Lüttringhausen mit Rat und Tat zur Seite (v.l.n.r.): Thomas Schröter, Galina Richter und Frank Berthold von den Stadtwerken Remscheid, Andreas Koch und Stefan Dilgard vom Sanitätshaus Goll & Schracke Massing sowie Benjamin Scheel von der Stadt Remscheid.



Auf einem an der Haltestelle aufgebauten Parcours konnte das Gehen mit dem Rollator trainiert werden.

(Lü./LMP) Am Mittwochmorgen hielt ein Linienbus der Stadtwerke Remscheid (SR) an der Haltestelle am Rathaus Lüttringhausen. Das wäre jetzt nicht so ungewöhnlich, wenn der Bus nicht für ein „Rollatortraining“ auf dem Zielband ausgewiesen gewesen wäre und er nicht für insgesamt zwei Stunden dort gestanden hätte. Gemeinsam mit der Stadt Remscheid und einem Remscheider Sanitätshaus als Partner, boten die SR wieder einmal Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, ganz in Ruhe den Umgang mit einem Rollator zu üben, insbesondere den Ein- und Ausstieg im Linienbus.

Denn das ist manchmal gar nicht so leicht, selbst wenn der Niederflerbus direkt an der

Bordsteinkante steht. So zeigten die Expertinnen und Experten vor Ort, wie man beide Bremsen des Rollators zieht und dann mit dem Fuß auf die Ankipphilfe tritt, um das Gefährt so zu kippen, dass sich die Vorderräder heben. So wird der Einstieg in den Bus erleichtert. Für den Ausstieg gab es unter anderem den Tipp, rückwärts aus dem Bus auszustiegen, um jederzeit einen sicheren Stand zu haben. Für die Fahrt im Bus selbst hatten die SR für alle Teilnehmenden einen Haltegurt als Präsent dabei, mit dem man den Rollator an der Haltestange neben dem Sitzplatz befestigen kann. Aber auch für den Umgang mit dem Rollator auf dem Gehweg gab es Übungsmöglichkeiten. An der Haltestelle war

ein kleiner Parcours aufgebaut, auf dem verschiedene Bodenhindernisse und ein Hütchenslalom bewältigt werden mussten. Hier wurde gezeigt, wie die Bremsen des Rollators auch zum Lenken eingesetzt werden können: Wenn zum Beispiel beim Gehen die linke Bremse richtig dosiert nach oben gezogen wird, steuert der Rollator nach links. Wenn die Bremse anschließend gelöst wird, geht es wieder geradeaus. „Man kann erkennen, wer schon einmal an einem Rollatortraining teilgenommen hat“, sagt Galina Richter. Sie muss es wissen, denn sie ist selbst Busfahrerin der SR und erlebt die manchmal schwierigen Si-



Vor Ort gab es auch Gelegenheit, Fragen zur Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu stellen.

tuationen beim Ein- und Ausstieg, aber auch während der Fahrt, tagtäglich. Ebenso geht es ihrem Fahrerkollegen Thomas Schröter, der diese SR-Aktion in Lüttringhausen ebenfalls begleitete. Für Seniorinnen und Senioren ist die Fahrt mit dem Bus oftmals eine Herausforderung. Ziel des Rollatortrainings ist es, ihnen ein gutes Sicherheitsgefühl im Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu vermitteln und ihnen somit ein wenig Selbstständigkeit zu geben: „Wir bieten solche Trainings in den Sommermonaten an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet an, und sie sind eigentlich immer gut besucht“, erklärt Frank Berthold, der bei den SR in der Marketingabteilung tätig ist und, neben dem Rollatortrainings für die älteren Menschen, auch die alljährliche „Busschule“ für Viertklässler:innen organisiert.

Tipps von den Mitarbeitern des Sanitätshauses gab es wiederum auch für die grundsätzliche Handhabung des Rollators. So sollte man schon bei der Einstellung der Griffhöhe darauf achten, dass sich die Handgelenke – aufrecht und mit locker hängenden Armen zwischen den hinteren Rädern des Rollators stehend – auf gleicher Höhe mit den Griffen befinden und diese mit leicht angewinkelten Armen umfasst werden können. Damit beugt man Haltungsschäden und Rückenproblemen bei der Benutzung vor.

„Ziel ist es, die Mobilität der älteren Menschen im Alltag zu verbessern und sicherer zu machen. Deshalb unterstützen wir diese Aktion“, erklärte Benjamin Scheel, der als Klimaanpassungsmanager bei der Stadt Remscheid tätig ist. Wer selbst einmal an einem Rollatortraining teilnehmen möchte, hat dazu in diesem Sommer noch an einem weiteren Termin Gelegenheit – am 16. September steht der Stadtwerkebus von 9.00 bis 12.00 Uhr am Teo Otto Theater in Remscheid Mitte.

SONNTAGS BLATT

REGIONAL

Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 34
23.08.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Zoll prüfte Läden

Ein Routineeinsatz der Zollbehörde zur Bekämpfung von Schwarzarbeit sorgte am Donnerstag auf der Staatsstraße in Ronsdorf für Aufsehen. (mehr dazu auf S. 3)

Orgel trifft auf Violine

José Henriques (Orgel) und Andreas Preuß (Violine) spielten im Rahmen des „Orgelsommers“ ein gut besuchtes Konzert in der Kirche Tannenhof. (mehr dazu auf S. 5)

TSV II siegt auswärts

Am ersten Spieltag der neuen Bezirks- und Kreisligasaison konnte im SONNTAGSBLATT-Land nur die „Zweite“ des TSV Ronsdorf einen Sieg einfahren. (mehr dazu auf S. 7)

... und weitere 32 Themen in dieser Zeitung.

Letzte Meldung

Mit Buddha und Schopenhauer

(Hb.) Am 23. August führt um 15 Uhr ein „Philosophischer Stadtrundgang. „Mit Buddha und Schopenhauer durch die Barmer Anlagen“. Veranstalter ist die Bergische VHS. Der Soziologe Dr. Torsten Reters spürt in den immer schönen Barmer Anlagen mit griechischen Glücksphilosophen, aber auch mit Denkern wie Marx, Engels und Fromm dem guten Leben nach. Die Teilnehmenden erfahren an ausgewählten Plätzen mehr über die alten und neuen „Wanderphilosophen“ und Schriftstellerinnen wie Else Lasker-Schüler. Die Teilnahme kostet 8 Euro, Anmeldung über „bvhs.de/tickets“. Treffpunkt ist der Haupteingang der Barmer Anlagen an der Ottostraße/Heinrich-Janssen-Straße.

kurz notiert

Live im Lichtblick

(Lü.) Werner Weimar bringt am Donnerstag 27. August, ab 19.00 Uhr legendäre Hits der 70er und 80er mit maximaler Energie zurück auf die Bühne ins Café Lichtblick, Gartenbachstraße 2 in Lüttringhausen. Man darf sich auf ein Power-Programm aus deutschem und englischem Pop und Rock – von Westernhagen,

John Denver bis hin zu U2 und den Beatles freuen. Mit seiner kraftvollen Stimme, einer ordentlichen Portion Humor und handgemachter Spielfreude verwandelt Werner Weimar jedes Event in ein echtes Highlight. Der Eintritt ist frei, Einlass ab 18.30 Uhr, Platzreservierungen sind unter der Telefonnummer (0 21 91) 5 92 62 34 möglich.

Fahrten von
A nach B · Flughafenfahrten
Kranken- und Dialysefahrten
Kurierdienst · Lieferservice uvm.

24/7 an 365 Tagen

Seit über 50 Jahren
TAXI ZENTRALE WUPPERTAL
27 54 54
www.taxi-wuppertal.de

App-Download auf der Webseite

taxi.eu

QR-Code

SCHRÄNKE
— nach Maß —
STEINBERG 74 0102

SABEL
Küchen mit Leidenschaft

- » Einbauküchen
- » Elektrogeräte
- » Computer-Planung
- » Küchenmontage
- » Küchenzubehör
- » Arbeitsplatten-Austausch
- » Küchen-Ergänzungsteile

Lohsienpenstraße 6
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 4 66 09 64
Telefax (02 02) 4 66 09 67
www.kuechen-sabel.de
sabel-kuechenmontage@t-online.de

Fit bleiben – stark und gesund durch den Sommer

- Kraft trainieren
- Gesundheit erhalten
- Lebensqualität gewinnen
- Jetzt einsteigen!

Gutschein für ein kostenloses Probetraining

- Kraft ■ Cardio ■ Rückentherapie

Seit 24 Jahren in Remscheid-Lennep

100 €
Rabatt

bis 5.9.26

Alle Abos inklusive BIA-Körperanalyse für einen optimalen Trainingserfolg.

proKRAFT.
Training

RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
info@proKRAFT.Training
www.proKRAFT.Training

Eigener Parkplatz in der Rotdornallee 1

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 7.30 - 21.30 Uhr · Wochenende + Feiertage: 9.00 - 16.00 Uhr

Gesundheit, Mobilität, Fitness

Zeit sparen, Ziele erreichen.

Das Training bei proKRAFT dauert gerade einmal 30 Minuten pro Trainingseinheit. Es kräftigt den ganzen Körper, formt die Figur, hilft beim Abnehmen und schützt nachgewiesen vor Rückenschmerzen, Osteoporose oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Sportwissenschaftler raten, dieses intensive Training nur ein bis zwei Mal in der Woche durchzuführen. Das passt selbst in ein enges Zeitbudget. Sie finden uns in der Kölner Straße 64 in 42897 Remscheid, Tel. 0 21 91 - 5 89 19 99.

In unserem großzügigen Trainingsbereich haben Sie nun auch die Möglichkeit Ihre Ausdauer zu trainieren – Ausdauertraining bedeutet Krafttraining für das Herz: Crosstrainer, Sitz- und Liege-Fahrräder und auch eine Rudermaschine stehen bei uns zur Verfügung. Sie trainieren bei uns nach wie vor nach der bewährten und bekannten Kieser-Methode. Wir bieten Ihnen außerdem zu Beginn des Training

und dann jährlich eine BIA-Körperanalyse auf unsere modernen SECA-Analysewaage. So haben wir eine optimale Trainingskontrolle. Natürlich können Sie weiterhin eine ärztliche Trainingsberatung wahrnehmen.

Mein Tipp: Für mich ist gesundheitsorientiertes Krafttraining wie proKRAFT. Training nach der Kieser-Methode eine gute Möglichkeit, meine Gesundheit zu stärken. Kommen Sie nach einer Pause einfach wieder vorbei, wir helfen Ihnen beim Wiedereinstieg.

100 Euro Rabatt gibt's auf das Einführungspaket! Das Angebot gilt bis zum 5. September 2026. Testen Sie sich und uns – vereinbaren Sie einen Termin für Ihr kostenloses Einführungstraining. Der Termin beginnt mit einem ausführlichen Vorgespräch mit ausgebildeten Trainern und Trainerinnen. Wir stellen zunächst 6 ausgewählte Übungen vor. So spüren Sie schnell die Wirkung des Krafttrainings an Maschinen. Probetraining dauert ca. 1 Stunde. info@prokraft.training

BÄCKEREI

Steinbrink

...so richtig gut!

Wir schaffen noch mit Herz & Hand

www.sonntagsblatt-online.de

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbelaufbauaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf

Telefon 02 02 - 47 53 33

PROFESSIONELLER
SERVICE FÜR IHR AUTO

Inspektion nach Herstellervorgaben, HU/AU,
Achsvermessung, Klimatechnik, Reparaturen

AUTOPROFI
HERDE

Staubenthaler Straße 26, 42369 Wuppertal, 02 02 / 4 69 89 72
info@herde-sohn.de, www.herde-sohn.de

Handwerk in
Ronsdorf

Wollen Sie bauen, umbauen, erweitern
oder renovieren, finden Sie hier
kompetente Ansprechpartner in Ronsdorf.
Meisterbetriebe, die für Qualität,
Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-/
Leistungsverhältnis stehen!

Bauunternehmung

Seit 95 Jahren Ihr Partner für Neubau und Reparaturen

STÖRTE
GmbH & Co. KG

Bauunternehmung

Am Heynenberg 26 · Tel. 46 47 06 · www.stoerte-bau.de

Entsorgung

Container
- für Schutt & Müll
- Abfälle aller Art
Anlieferung möglich

Tamm GmbH

Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal
Telefon: 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

Schreiner

Bau- & Möbelschreinerei

KÜTHER GmbH

Breite Straße 7 b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

www.sonntagsblatt-online.de

Virtueller Flug um den Bodensee

Thema im K5: der größte Binnensee Deutschlands

(Ro./PK) Dieses Mal ging es im K5 vor dem evangelischen Gemeindesaal der Lutherkirche auf eine Reise. Michael Dietz charterte virtuell einen Zeppelin (Ferdinand Graf von Zeppelin wurde passenderweise in Konstanz geboren) und flog mit den mehr als 30 Besuchern einmal rund um den Bodensee.

Der Bodensee, soweit die Fakten, ist der größte Binnensee Deutschlands und der drittgrößte Europas. Er ist 63 Kilometer lang und verfügt über 273 Kilometer Ufer. Bei 251 Metern ist seine größte Tiefe erreicht.

Michael Dietz erzählte viel über die Geschichte der Zeppeline: „Ein Flug mit diesen Starrluftschiffen war immer etwas wackelig.“ Viele Abstürze kennzeichneten die wechselhafte Zeppelin-Geschichte – der erste im Jahr 1906, der spektakulärste 1937 in Lakehurst, New Jersey. Zur Zeit gibt es drei aktive Zeppeline in Deutschland.

Die virtuelle Reise, die Dietz mit Fotos auch optisch erlebbar machte, startete in Bregenz mit den dortigen Festspielen auf einer speziellen Bühne, die den Bodensee immer mit einbe-



Michael Dietz flog mit den K5-Gästen und einem virtuellen Zeppelin einmal um den Bodensee. (Foto: PK)

zieht. Weiter ging es nach Lindau, man schaute aus der Entfernung auf die zwölf Zuflüsse, die den Bodensee speisen. Der „Flug“ führte vorbei an Leuchttürmen, der Fischerin vom Bodensee und zum größten Arbeitgeber in der Region, der Dornier GmbH. Ein kleiner Abstecher bezog mit Romanshorn die Schweizer Seite des Sees mit ein, bevor es nach Meersburg mit seiner berühmten Seepromenade und zu einem Kurzbesuch bei Annette von Droste-Hülshoff ging.

Die Pfahlbauten in Unteruhldingen kamen in den knappen 40 Minuten ebenso vor,

wie die Wallfahrtskirche Birnau und die Blumeninsel Mainau. Mit Konstanz, dem dort im Jahre von 1414 bis 1418 abgehaltenen Konzil (das erste und einzige Mal, dass ein Papst in Deutschland gewählt wurde) und der wegen ihrer Frivolität in diesem Zusammenhang umstrittenen Hafenfigur „Imperia“ ging es dann in einem kleinen Umweg in Richtung Rheinfall von Schaffhausen.

Und dann war der Zeppelin auch wieder gelandet. Wie sagte doch Heinz Erhardt so passend: „Es tut mir in der Seele weh, wenn ich im Glas den Bodensee.“

Rita Reineke über das Altern

Die Schauspielerin sorgte für ein volles Naturfreundehaus



Ein leidenschaftlicher Vortrag zu einem Thema, das genau so humorvoll wie tragisch sein kann: das Altern. Rita Reineke las am Sonntagvormittag im Naturfreundehaus.

(Foto: PK)

(Ro./PK) So voll war das Naturfreundehaus an der Luhnsfelder Höhe schon jahrelang nicht mehr. Selbst Stammgäste konnten sich nicht mehr an dergleichen erinnern. Weit mehr als 50 Gäste wollten am Sonntagvormittag Rita Reineke zuhören.

Die Schauspielerin hatte mit ihrem Programm „Was heißt schon alt?“ verschiedene Texte über das Altern mitgebracht. Wahlspruch des Tages war: „Entscheidend ist nicht, wie alt

du bist – sondern wie du alt bist.“

Und so spazierte die Referentin durch die Literatur der vergangenen Jahrzehnte, warf Blicke auf Heinz Erhardt („Schlimm ist es, wenn man nicht alt wird.“) und auf Eugen Roth („Das Altern soll eine Krankheit sein? Nein!“).

Sie bezog Keith Richards mit ein, den Gitarristen der Rolling Stones, der im Dezember, wenn Gott will, 83 Jahre alt wird und las eine etwas längere

Geschichte von Bert Brecht, die dieser über seine Oma geschrieben hatte, „eine 70-jährige Greisin mit hurtigen Echsenaugen und langsamer Sprechweise.“

Mit einem Text des Kabarettisten Horst Evers („Keine Angst vor dem Alter“) und einem weiteren der Schriftstellerin Root Leeb (verheiratet mit Rafik Schami) ging es in Richtung der Devise: „Altern ohne Humor ist auch keine Lösung.“

Natürlich kam auch Elke Heidenreich und deren Buch „Altern“ zu Wort. Und am Ende der guten Stunde, die Reineke pfiffig durch eine kurze Pause in zwei Hälften eingeteilt hatte, wurde es ein wenig makaber, aber nur ein bisschen: Immerhin tauschte der alte Frenzen seinen Selbstmord durch Erhängen vor, was seine Frau ohnmächtig werden ließ. In der Geschichte kommt auch der schöne Satz vor: „Man muss sich ja die Augen aus dem Kopf schämen.“

Mit einer Geschichte, in der das Glück der Tage anhand von Bohnen in einer Hosentasche bemessen wird, beendete Rita Reineke den Sonntagvormittag, nicht ohne sich für den reichhaltigen Applaus zu bedanken.

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen, die sich nicht an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am Montag an der Ronsdorfer Straße, der Jägerhofstraße, Cronenberger Straße, Untere und Obere Lichtenplatzer Straße und Lönsstraße geblitzt. Am Dienstag kontrolliert die Stadt das Tempo an der Staubenthaler Straße, Remscheider Straße und Breitestraße. Der mobile Blitzer steht am Mittwoch am Blombacher Bach, im Rautental, in der Kurfürstenstraße, Am Kraftwerk, An der Blutrinke, Heinz-Fangman-Straße, Dörner Weg und Wettiner Straße. Donnerstag blitzt es dann am Oberen Griffenberg, am Schulweg, an der Kemmannstraße und Hahnerberger Straße. Freitag wird das Tempo in der Krim, in der Lüttringhauser Straße und der Echoer Straße kontrolliert. Allen eine gute Fahrt durch die Woche!

LIT.ronsdorf

(Ro.) Auch beim Organisationsteam der LIT.ronsdorf 2026 (das SONNTAGSBLATT berichtete) arbeiten gottlob Menschen. Und Menschen dürfen und können Fehler machen.

So ist die Lesung von Günter Wülfrath im Naturfreundehaus („Momentaufnahmen“) für den 4. Oktober angekündigt worden. Das ist nicht richtig. Die Lesung wird am gleichen Ort eine Woche später (11. Oktober, 11.00 Uhr) stattfinden.

Das Organisationsteam bittet, den Irrtum zu entschuldigen.

Natur-Schule Grund

(Lü.) Die Kinder- und die Jugendgruppe der Natur-Schule Grund bieten Schnupperplätze für eine gemeinsame Aktion im Naturschutz an.

Am Samstag, 29. August, werden die Kinder und Jugendlichen zwischen 10.00 und 13.00 Uhr im Oelingrather Bachtal bei Remscheid-Grund eine Fläche vom Drüsigen Springkraut befreien. Die Pflanze, ursprünglich als Zierpflanze aus Indien nach Europa verbracht, breitet sich auf vielen Flächen im Bergischen Städtedreieck als "invasiver Neophyt" so stark aus, dass einheimische Pflanzenarten unterdrückt werden. Die Kinder- und die gemeinsame Jugend-Umweltgruppe von Natur-Schule Grund und NABU Remscheid werden versuchen, diese Pflanzen auszureißen und damit deren Ausbreitung zu begrenzen.

Für die Kinder-Umweltgruppe (6 bis ca. 10 Jahre) und die Jugend-Umweltgruppe (10/11 bis 14/15 Jahre) stehen jeweils

vier Schnupperplätze zur Verfügung. Die Anleitung haben erfahrene Umweltpädagogen.

Kosten je Kind 10 Euro, zahlbar vor Ort in bar. Treffpunkt ist die Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13, in Remscheid-Grund. Arbeitshandschuhe, wetterfeste Kleidung und möglichst auch Gummistiefel werden empfohlen. Anmeldung bis Mittwoch, 26. August, NUR per E-Mail „info@natur-schule-grund.de“.

Ehrenmusikzug

(Hb.) Am Sonntag, dem 30. August, tritt der Ehrenmusikzug des Löschzug Ronsdorf der Freiwilligen Feuerwehr erneut im Freizeitpark Fischertal auf. Um 15 Uhr beginnt der Auftritt des Blasorchesters auf dem Gelände an der Oberen Lichtenplatzer Straße 43 zwischen Tennisanlage und Mini-golfanlage. Die Zuhörer:innen können dort in 90 Minuten einen musikalischen Querschnitt mit Stücken wie „Disney Film Favorites“, „Italo Oldies“, „Matrimony“, „Pokemon Theme“ oder der „Egerländer Hitparade“, dem „Marche de la Cavalerie Ardennaise“ und vielem mehr erleben. Generationsübergreifende Musik – dazu gehören auch Melodien von Udo Jürgens oder auch ein Marsch, der der belgischen Kavallerie gewidmet ist. Für reichlich Platz ist an der Lokation unterhalb der Barmer Anlagen gesorgt.

Der „Ehrenmusikzug Löschzug Ronsdorf“ begeht in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Das Orchester basiert auf einer löschzuginternen Initiative und tritt seitdem regelmäßig zu diversen Anlässen auf. In diesem Jahr ist es der fünfte Auftritt, bevor die Saison beim Sommerfest des Löschzugs Ronsdorf am 6. September beendet wird. Der Abschluss der Platzkonzertsaison findet dann zum Erntedankfest der Evangelischen Kirchengemeinde am 4. Oktober statt.

Erfreuliches gibt es auch aus dem Probenbetrieb des Orchesters, dem Posaunenchor Ronsdorf e.V., zu berichten. Geplant sind sowohl eine Zusammenarbeit mit Wuppertaler Schulen als auch mit der Musikhochschule in Barmen. Zum einen gibt es bereits einige junge Schüler:innen unter den Musiker:innen, die aktiv mitspielen, und zum anderen Studentinnen und Studenten der Musikhochschule, die Probedirigate im Rahmen des Studiums mit den Musiker:innen durchführen. Die jungen Mitspieler:innen sind nun schon mehrere Monate dabei und weitere junge Musiker:innen werden ab Herbst das Orchester verstärken. Weitere Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

BRILLENGLÄSER FÜR KINDER
ZUM NULLTARIF*

Zum
Schulstart:
Entspiegelung,
Hartschicht und
Überraschung
gratis dazu!

Bis zum 19.9.2026

Brillen
BÜCHNER

Lüttringhauser Str. 8 | Wuppertal-Ronsdorf | brillen-buechner.de

MILO
& ME

*nach Vorlage eines gültigen Rezeptes

Mit Kindern den Schulweg üben

Tipps für den Schulanfang von der Landesverkehrswacht



(Foto: Landesverkehrswacht)

(Reg.) „Eltern können die restliche Zeit der Sommerferien noch gut dazu nutzen, mit ihren Kindern den Schulweg zu üben.“ Das sagt Klaus A. Flieger, Vorsitzender der Verkehrs-wacht Wuppertal, mit Blick auf die diesjährigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger. In den Kindertagesstätten werden die Kinder und Eltern zwar gut darauf vorbereitet, der individuelle Schulweg sollte jedoch im Vorfeld ebenfalls geübt werden. „Die Kinder sind mit dem Schuleintritt meistens so weit, dass sie den Weg zur Schule alleine meistern können. Dieser erste Schritt in die eigenständige Mobilität kann von den El-

tern gut unterstützt werden“, so Flieger. Einige Tipps möchte er den Eltern mit auf den Weg geben: „Es ist wichtig, den sichersten Weg zur Schule zu ermitteln. Das muss nicht unbedingt der kürzeste sein.“ Schulen verfügen in der Regel über einen Schulwegplan, in dem diese Wege verzeichnet sind. Zudem rät Flieger, den gewählten Schulweg mit dem Kind – im Idealfall an Werktagen zur gleichen Uhrzeit wie später zum Schulbeginn – mehrmals gemeinsam zu gehen. Dabei sollte den Kindern das richtige Verhalten erklärt und auf Gefahren wie Ausfahrten, den toten Winkel oder schlecht ein-

sehbare Stellen hingewiesen werden. „Bei der Verkehrserziehung in der Kita lernen die Kinder, dass der Bordstein immer als Grenze gesehen werden soll, an der sie stets stehen bleiben müssen. Daran sollten Eltern ihre Kinder in jedem Fall erinnern“, so Flieger. Wenn der Schulweg mehrfach gemeinsam zurückgelegt worden sei, könne das Kind kurz vor Schulbeginn selbst zeigen, ob es sich alles gemerkt habe. Dazu könne das Kind den Weg alleine vorausgehen, während die Eltern ihm mit etwas Abstand folgen. Mit Beginn der dunklen Jahreszeit sollte zudem darauf geachtet werden, dass die Kinder durch reflektierende Kleidung oder Reflektoren für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar sind. „Und wer mit dem Auto kommen muss, sollte sich im Vorfeld über Elternhaltestellen informieren. Damit werden die Kinder geschützt, die zu Fuß zur Schule kommen, und das eigene Kind kann zumindest noch die letzten Meter zu Fuß zurücklegen“, so Flieger. Zudem sollte das Kind unabhängig von der Länge der Strecke stets in einem geeigneten Kindersitz gesichert sein und auf der Gehwegseite aus dem Auto aussteigen.

Zoll prüfte Läden in Ronsdorf

Präventivmaßnahme gegen Schwarzarbeit



Einsatzfahrzeuge der Zollbehörde am Donnerstag auf der Staatsstraße. (Foto: LMP)

(Ro./LMP) Ein Großaufgebot an Fahrzeugen und Einsatzkräften der Zollbehörde erregte am Donnerstagnachmittag Aufsehen auf der Staatsstraße. Dabei handelte es sich aber nicht etwa um eine „Razzia“, wie viele gedacht haben mö-

gen. „Das ist eine präventive Prüfung nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz“, erklärte Fabian Pflanz, Pressesprecher des Hauptzollamtes Düsseldorf, auf Nachfrage gegenüber dem SONNTAGSBLATT. Von Zeit zu Zeit würden aus

diesem Grund Prüfungen ohne besonderen Anlass und ohne Risiko durchgeführt, so Pflanz weiter: „Wir versuchen dabei so viele Läden wie möglich an einem Tag zu überprüfen. Diesmal stand Ronsdorf auf dem Einsatzplan.“

Sperrung wegen Hangsicherung

(Lü.) Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Rhein-Berg arbeitet zur Zeit noch an der Maßnahme zur Hangsicherung an der L157 (Ronsdorfer Straße/Stollen) in Remscheid. Um die dort abgesackte Land-

straße zu sanieren, wird die baufällige Stützmauer mithilfe von Mikropfählen (Kleinbohrpfähle) ersetzt und die Böschung übernetzt. Während der Arbeiten haben sich weitreichende Boden- und Leitungsuntersuchungen ergeben. Die erforderliche Vollsperrung wird sich daher – länger als die an-

gekündigten sechs Wochen – verschieben. Eine Umleitung über die L81 (Remscheider Straße) und die L417 (August-Erschloe-Straße) ist ausgeschildert. Der Fuß- und Radverkehr kann den Bereich über den gegenüberliegenden Gehweg passieren. Räder müssen dabei jedoch geschoben werden.



Jetzt WECHSELNSTROM Lieferant

buscher-energie.de

W-tec baut weiter an der Heinz-Fangman-Straße

Zusätzliches Gewerbehallengebäude soll im Mai 2027 fertig sein

(Hb./LMP) Von der L418 aus sind am Lichtscheider Wasserturm die Bauaktivitäten auf dem Gelände des Technologiezentrums W-tec inzwischen gut sichtbar. Hintergrund ist, dass an der Heinz-Fangman-Straße auf dem ehemaligen Kasernengelände weiter expandiert wird. W-tec baut dort auf einer Grundfläche von über 1.600 Quadratmetern seit Ende letzten Jahres ein zusätzliches Hallengebäude. In ihm sollen insgesamt neun Gewerbehallen, von denen jede einzelne 150 Quadratmeter haben wird, untergebracht werden. Hinzukommt eine ins Gebäude eingezogene Galerie.



Das Technologiezentrum W-tec baut an der Heinz-Fangman-Straße ein weiteres Hallengebäude. (Fotos: LMP)

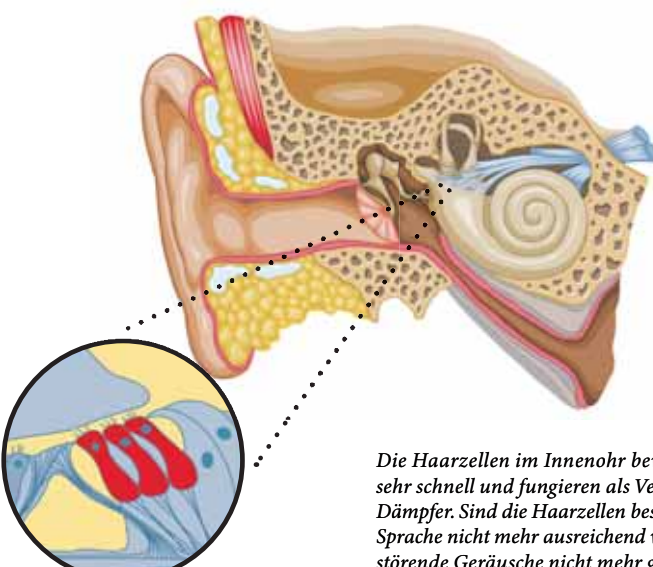


Die Räume sollen später als Lager- oder Produktionshallen genutzt werden können. Die Arbeiten der aber auch auf Start-Ups, die einen entsprechenden Raumbedarf haben“, erzählte Charlotte Mucken-

haupt – Assistentin der W-tec-Geschäftsführung und Standorteleiterin – im Gespräch mit dem SONNTAGSBLATT. Das Technologiezentrum bietet Unternehmen darüber hinaus Benennungsräume, Parkplätze, aber auch so alltägliche Dinge wie einen Getränke- und Postservice. Die Arbeiten der aber auch auf Start-Ups, die einen entsprechenden Raumbedarf haben“, erzählte Charlotte Mucken-

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.



Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Testpersonen gesucht!

Mit besonderer Beratung und Service sind die Phonak-Hörlösungen in Deutschland bei GEERS erhältlich. Aktuell sucht GEERS Testpersonen für die revolutionären Phonak-Hörgeräte. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die Phonak-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit einem kurzen Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 30. November als Testperson an. Gehen Sie dazu auf www.geers.de/termin oder rufen Sie unter 0800 724 000 261 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile der Phonak-Hörlösungen.

Jetzt anmelden:
kostenlos und
unverbindlich unter
0800 724 000 261
oder auf
www.geers.de/termin



„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft



In dieser Woche gratulieren wir:

Elsa Pfahl	87 Jahre	21. Aug.
Gerd Becker	88 Jahre	22. Aug.
Heide Baum	87 Jahre	26. Aug.

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de



...ich muss nun gehen,
aber weinet nicht, Ihr Lieben,
denn ich gehe dort hin, wo's schön ist,
da werde ich auf Euch warten ...

Eberhard Breest

* 29.12.1951 † 14.08.2026

In Liebe und voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Susanne
Tatjana und Lara
Frank und Marie

Kondolenzanschrift: Familie Breest,
c/o Bestattungen Griese, Staatsstraße 25, 42369 Wuppertal

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Nachruf

Mit großer Fassungslosigkeit,
Trauer und Dankbarkeit müssen wir Abschied
nehmen von unserem langjährigen Mitglied

Peter Kotthaus

Er war nicht nur ein guter Tubist sondern
ein wahrer Freund. Peter engagierte sich immer
in allen Bereichen. Daher ist die Lücke,
die er hinterlässt für uns alle sehr groß.

Wir wünschen Maxi und Laura viel Kraft
für die kommende Zeit und übermitteln der Familie
unsere aufrichtige Anteilnahme.

CVJM Posaunenchor Linde e.V.

Gottesdienste

- Ev. Gemeinde Unterbarmen Süd: www.unterbarmen-sued.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus:
www.suedhoehein.de/st-christophorus
- Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen: www.ekir.de/luettringhausen
- Ev. Stiftung Tannenhof: www.stiftung-tannenhof.de
- Neupostolische Kirche: www.nak-remscheid-nord.de
- Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz: www.st-bonaventura.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Joseph:
www.suedhoehein.de/st-joseph
- Ev. Kirchengemeinde Ronsdorf: www.evangelisch-ronsdorf.de
- Ev.-ref. Gemeinde: www.reformiert-ronsdorf.de
- Freie ev. Gemeinde: www.feg-ronsdorf.de

Liebevoll gestaltete Trauerfloristik
❖ von Schnitzlers-Blumen ❖

www.schnitzler-blumen.de • 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie



Bestattungen Griese

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 0202 - 46 44 29

Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal

Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal

www.Bestattungen-Griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Bestattungen KÜTHER GmbH

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b • ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Goldkonfirmation in Ev. Kirche

Gemeinsames Konfirmationsjubiläum der Weggemeinschaft

(Ro.) Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden, die vor 50 Jahren in einer der Kirchen im Weggemeinschaftsgebiet der Gemeinden Ronsdorf, Unterbarmen, Gemark-Wupperfeld und Unterbarmen-Süd eingeseget wurden, sind am 18. Oktober zu einem festlichen Jubiläumsgottesdienst um 10.00 Uhr in die Unterbarmer Hauptkirche eingeladen. Auch wer ein anderes Konfirmationsjubiläum begeht (60, 70, 75 Jahre), ist herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit den beteiligten Gemeinden zu feiern. Es ist eine Premiere, denn zum ersten Mal begehen alle Gemeinden der Weggemeinschaft dieses Jubiläum in größerer Runde. Im Anschluss an den Festgottesdienst gibt es einen kleinen Empfang. Die Evangelische Gemeinde bittet um Anmeldung bis 18. September im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Unterbarmen, bei Gabriele Kranz-Bollengraben unter der Telefonnummer (02 02) 69 83 35 38 oder per E-Mail unter: ev-unterbarmen@t-online.de oder bei friederike.slupina-beck@evangelisch-ronsdorf.de. Die Angemeldeten werden einen Brief bekommen, dem weitere Informationen zu entnehmen sind. Die Verwaltung ist dankbar für vermittelnde Hilfe bezüglich des betreffenden Personenkreises, denn Adressen- und Namensänderungen sind größtenteils nicht ermittelbar.

Sommerliche Grüße aus Slowenien

Jugendfreizeit der Freien evangelischen Gemeinde



(Foto: privat)

(Reg.) „Create“ ist das aktuelle Motto der diesjährigen Jugendfreizeit der Freien evangelischen Gemeinde Ronsdorf. 65 Teilnehmenden und 21 Mitarbeitende sind für zwei Wochen im Nordosten Sloweniens. Die Jugendlichen (im Alter von 13 bis 17 Jahren) verbringen bei warmen 30 Grad viel Zeit am See und nutzen die Fahrräder, die zum Haus dazu gehören. Bei den liebevoll vorbereiteten Workshops, Geländespielen und Programmen – wie dem Thementag zu „Mario Kart“ – haben alle viel Spaß und genießen die gemeinsame Aktionen. Die verschiedenen Angebote zum Thema „create“ bieten den Jugendlichen einen Raum zum Reflektieren, wie sie sich beeinflussen lassen, aber auch was für einen Einfluss sie auf ihr Umfeld haben und was Gott dabei für eine Rolle spielt.

Endspurt im Ferienprogramm

(Lü.) Auch in den letzten Tagen der Sommerferien bietet das Sommerferienprogramm „Natur“ der Natur-Schule Grund spannende Naturerlebnis-Angebote für Kinder im Grundschulalter (bis circa 12 Jahre). Die Kurse finden jeweils von 10 bis 13 Uhr in der Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13, in Remscheid-Grund statt. Montag (24. August): „Die spinnen – die Spinnen“, mit Jörg Liesendahl (12,- Euro). Dienstag und Mittwoch (25. und 26. August): „Wir erforschen wirbellose Tiere“, mit Jörg Liesendahl (24,- Euro). Donnerstag (27. August): „Wir erforschen Pilze“, mit Jörg Liesendahl (12,- Euro). Freitag (28. August): „Wie sich Arten entwickeln“, mit Jörg Liesendahl (12,- Euro). Montag (31. August): „Wir backen eine Kartoffelpizza“, mit Tobias Marsch (15,- Euro). Dienstag (1. September): „Natur erleben mit allen Sinnen“, mit Tobias Marsch (12,- Euro).

Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich: info@natur-schule-grund.de. Infos unter <https://neu.natur-schule-grund.de/programm>

„For a better world“

Giora Feidman mit Musik von Majid Montazer



Giora Feidman (Foto: Kai Weise)

(Elb.) Mit ihrem neuen Konzertprogramm „For a Better World“ schlagen Giora Feidman und der iranische Komponist Majid Montazer ein weiteres bedeutendes Kapitel ihrer künstlerischen Zusammenarbeit auf. Nach den Erfolgsprogrammen „Friendship“ und „Revolution of Love“ führen sie ihre musikalische Botschaft fort: ein leidenschaftliches Plädoyer für Frieden, Menschlichkeit und Hoffnung. Mehr als 250.000 Konzertbesucher haben die bisherigen Programme erlebt – ein beeindruckender Beleg für die emotionale Kraft und internationale Strahlkraft dieser außergewöhnlichen Vision. „Er schreibt. Ich spiele. Das ist unsere Mission.“ – Giora Feidman Feidman bringt es auf den Punkt: Montazers Kompositionen bilden das Fundament der Konzertreihe. Sie verbinden klassische Strukturen mit persischen Klangfarben, spiritueller Tiefe und kultureller Offenheit – ein Klangkosmos, wie geschaffen für seine Klarinette. Gemeinsam tragen sie diese Musik in die Welt – als emotionales Statement für Verständigung und Versöhnung. Majid Montazer – Komponist mit Vision Majid Montazer ist der kompositorische Impulsgeber hinter den Konzertprogrammen „Friendship“, „Revolution of Love“ und nun „For a Better World“. Mit feinem Gespür verwandelt er gesellschaftliche Themen in Musik, die verbindet und bewegt. In Giora Feidman hat er einen kongenialen Interpreten gefunden, der seine Werke nicht nur erklingen lässt, sondern ihnen eine zutiefst persönliche Ausdruckskraft verleiht. Ihre Zusammenarbeit ist Ausdruck einer tiefen künstlerischen und menschlichen Verbundenheit, getragen von dem gemeinsamen Wunsch, die Welt durch Klang ein Stück heller zu machen. Ein musikalisches Manifest für den Frieden Giora Feidman und Majid Montazer sind am 5. September um 20.00 Uhr in der Friedhofskirche, Hochstraße 15 in 42105 Wuppertal-Elberfeld zu hören. Eintrittskarten sind erhältlich unter www.ma-cc.com, unter www.giorafeidman.com, bei Eventim, Reservix, Wuppertal-Live und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Weitere Termine und Infos findet man auf der Website [„giorafeidman.com“](http://giorafeidman.com).



Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit.
Der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.

Nach einem langen und erfüllten Leben, durfte unsere geliebte Frau, Mutter und Oma (Jaja) in Ihrem vertrauten Zuhause nach einer langen Krankheit friedlich einschlafen.

Georgia Goura

* 14. Februar 1953 † 27. Juli 2026

Panos
Christos
Eleni
Natalia
und Angehörige

Die Beisetzung erfolgt am Donnerstag, den 3. Sept. 2026 um 14.00 Uhr auf dem Ev.-reformierten Friedhof Staubenthaler Straße in Wuppertal-Ronsdorf.

Baumann und Enk

Vielfältige Klangkombinationen

(Ro.) Pünktlich zum Sommerbeginn kamen rund 100 Besucherinnen und Besucher in die Reformierte Kirche Ronsdorf zum Auftaktkonzert des Ronsdorfer Orgelherbstes. Für Jens-Peter Enk ist ein Aspekt des Orgelherbstes von großer Bedeutung: „Wir möchten die musikalische Bandbreite der Orgel vermitteln. Sie ist ein vielseitiges Instrument, dessen Klang eine Bereicherung für klassische und moderne Musik ist.“

Der Ronsdorfer Orgelherbst ist eine Konzertreihe in Zusammenarbeit mit der Ev.-reformierten Kirchengemeinde Ronsdorf. Alle Konzerte finden in der Reformierten Kirche Ronsdorf, Kurfürstenstr. 13, W.-Ronsdorf statt. Die Kirche ist barrierefrei erreichbar. Der Eintritt ist kostenlos. Es wird um Spenden für den Erhalt der historischen Sauer-Orgel gebeten. Die Wilhelm-Sauer-Orgel in Ronsdorf wurde 1908 erbaut und gilt unter Organistinnen und Organisten als ein besonderes Meisterwerk des Orgelbaus.

Weiter geht der Ronsdorfer Orgelherbst mit seinem zweiten Konzert am Sonntag, den 6. September, um 17.00 Uhr. Dann sind Lukas Baumann von der Wuppertaler Kurrende und Kreiskantor Jens-Peter Enk zu erleben. Die beiden Musiker versprechen vielfältige Klangkombinationen. So wird es neben vier Händen am Flügel (Robert Schumann „Bilder aus dem Osten“) auch an der Orgel vier Hände und Füße geben (Albrechtsberger Präludium und Fuge C-Dur). Lukas Baumann wird solistisch am Flügel, aber auch mit Gesang zu hören sein, wobei er von Jens-Peter Enk begleitet wird. Jazz-Klassiker und bekannte Stücke wie „You Are the Sunshine of My Life“ oder Vangelis stehen auf dem Programm, aber auch Überraschendes. Und natürlich Johann Sebastian Bach nicht fehlen. Silke Schneider,



Uwe Meister

Bestattungen seit 1912

Kontakt über
Friedrich Kotthaus



Bestattungen Kotthaus

Friedrich Kotthaus GmbH
Beerdigungsinstitut seit 1902
Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de



Behütet und geschützt fühlen.

Fordern Sie jetzt unter
☎ 02 02 - 37 12 90
kostenlos Ihren
persönlichen Bestattungs-
Vorsorgeordner an.



ZOCHER BESTATTUNGEN

KÜPPER

4 67 00 26

● Übernahme sämtlicher Angelegenheiten ●

Bestattungen

Schreinerei
Otto-Hahn-Straße 50
Telefon 4 67 00 26

Henriques und Preuß: Orgel trifft auf Violine

„Orgelsommer“-Konzert in der Kirche Tannenhof in Lüttringhausen

(Lü./LMP) Im Rahmen des „Orgelsommers“ der Stiftung Tannenhof begrüßte Pfarrer Uwe Leicht – Geistlicher Vorsteher der Stiftung – am Mittwochabend den Organisten José Luis Henriques und den Violinisten Andreas Preuß in der Kirche auf dem Gelände an der Remscheider Straße. Mit rund 80 Gästen war das kleine Gotteshaus zu diesem Konzert, das unter dem Motto „Orgel trifft auf Violine“ stand, sehr gut besucht.

Der Auftakt der knapp einstündigen Veranstaltung gehörte dem in Radevormwald lebenden Henriques, der an den Musikhochschulen in Lissabon, Bremen und Köln ausgebildet wurde. Mit der „Sonate Nr. 2 c-moll, op. 65“ präsentierte er eine der sechs 1845 von Felix Mendelssohn Bartholdy veröffentlichten Orgelsonaten, die – neben den Werken von Bach – zum Kern-

repertoire der Orgelmusik zählen. Darauf ließ Henriques mit der „Sonate Nr. 8 in C-Dur“ ein kurzes, lebhaftes Werk des portugiesischen Barockkomponisten Carlos Seixas folgen.

Mit dem dritten Stück des Abends stieg Andreas Preuß mit seiner über dreihundert Jahre alten Violine aus der Werkstatt des Pariser Geigenbauers Claude Pierray in das Konzert ein. Der in Braunschweig geborene und in Köln lebende Violinist hat bereits in etlichen renommierten europäischen Formationen gespielt. Gemeinsam mit José Henriques gab er in der Kirche Tannenhof zunächst die „Sonate für Violine und Basso continuo in G-Dur, BWV 1021“ von Johann Sebastian Bach zum Besten. Äußerst harmonisch aufeinander abgestimmt, wussten die beiden Musiker den expressiven und virtuoseren Stil dieser viersätzig angelegten



Organist José Luis Henriques (links) harmonierte ein-drucksvoll mit Andreas Preuß und seiner Violine.

(Foto: LMP)

Sonate gekonnt umzusetzen, vom langsamen, ausdrucksvollen „Adagio“, über das fröhliche „Vivace“ und das tiefe, melancholische „Largo“, bis zum kurzen, tänzerischen „Presto“ zum Abschluss.

Bevor die musikalische Reise an diesem Abend mit Béla Bartók endete, hatten die Künstler

noch ein Stück aus der Feder von Josef Rheinberger in das Programm eingefügt: „Ein schöner Moment der Ruhe zwischen Bach und Bartók“, wie José Henriques zuvor angekündigt hatte. Bartóks „Rumänische Volkstänze“ bildeten dann den Abschluss des Konzerts und zeichneten so einen inter-

essanten Kontrast zu Bartholdys evangelischen Choralmotiven, mit denen es begonnen hatte. In seinem Bestreben, die authentische Bauernmusik zu erforschen, hatte Béla Bartók zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts auch Siebenbürgen bereist, das damals noch zum Königreich Ungarn gehörte. Auch hier zeigten Henriques an der Orgel und Preuß mit seiner Violine perfekte Harmonie zwischen ihren Instrumenten – beim „Stocktanz (Jocul cu bâta)“ konnte Andreas Preuß ein kurzes Pizzicato einfließen lassen. Der anhaltende Schlussapplaus des Publikums war überaus verdient.

Am kommenden Mittwoch, 26. August, findet um 19.00 Uhr bereits das nächste Konzert des „Orgelsommers“ in der Kirche Tannenhof statt – dann ist mit Wolfgang Abendroth ein weiterer Künstler an diesem Instrument zu Gast.

Volksbank ehrte Jubilare

Dank für Engagement und Loyalität



Die Volksbank-Jubilare und ihre Gratulanten: (vordere Reihe von links) Hanna Koch, Christina Enter, Gudrun Löwer, Silvia Borlinghaus, Ludmilla Boos und Silke Funke sowie (hintere Reihe von links) Personalchef Thomas Willczek, Vorstandsvorsitzender Andreas Otto, Mike Fahlenbock, Vorstandsmitglied Christian Fried und Daniel Fischer. Beim Fototermin konnten nicht alle Jubilare dabei sein.

(Foto: Volksbank/Bettina Osswald)

(RS.) Wer über viele Jahre und sogar Jahrzehnte demselben Arbeitgeber die Treue hält, identifiziert sich in besonderem Maße mit seinem Unternehmen und seinem Team. In diesem Jahre durfte die Volksbank im Bergischen Land insgesamt 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ehren. Vorstandsvorsitzender Andreas Otto, der selbst zu den Jubilaren zählte, und sein Vorstandskollege Christian Fried

bedankten sich bei den Jubilareinnen und Jubilaren für ihr Engagement und ihre Loyalität gegenüber der Bank und ihren langjährigen Einsatz für Kundinnen und Kunden sowie für die Kolleginnen und Kollegen. Als Zeichen der Wertschätzung hatten sie die Jubilare zu einer gemeinsamen Feier ins Restaurant Mon Ami in Remscheid-Lennep eingeladen. In angenehmer Atmosphäre bot sich die Gelegenheit, auf viele gemeinsame Jahre zurückzublicken und Erinnerungen auszutauschen.

Silvia Borlinghaus, Silke Funke, Christina Wortmann und Elke Drews arbeiten bereits seit 40 Jahren für die Volksbank. Gudrun Löwer, Andreas Otto, Sahin Urguya Nilüfer, Daniel Fischer, Annika Hollmann, Christina Enter, Mike Fahlenbock und Ludmilla Boos feierten 25 Jahre bei der Volksbank. Seit zehn Jahren ist Hanna Koch Volksbankerin im Bergischen Land.

Mosaikkunst

Deutschlandweite Wanderausstellung

(Ro.) Am 3. September wird eine außergewöhnliche Ausstellung in den Räumen der Stadtbibliothek Ronsdorf und der Stadtparkasse Wuppertal-Ronsdorf eröffnet.

Neben der Mitgliedschaft in der BBK ist Ute Scholl-Halbach auch Mitglied des Kunstverbands „Domo“, dort sind Mosaik-Künstler- und Künstlerinnen vernetzt und organisiert. Die „Domo“ (Deutsche Organisation für Mosaik-Kunst) schickt 40 Mosaik-Bilder von Künstler und Künstlerinnen aus ganz Deutschland auf eine hochkarätige Wanderausstellung. Neben Berlin, Stuttgart, München, Ulm, Köln, Düsseldorf, Hamburg und weitere Städte wird diese Ausstellung auch in Wuppertal-Ronsdorf zu sehen sein.

20 der Bilder werden in den Räumen der Stadtbibliothek Ronsdorf ausgestellt, 20 weitere in den Räumen der Stadtparkasse Wuppertal-Ronsdorf.

Die Vernissage beginnt am 3. September um 17.00 Uhr in den Räumen der Stadtbibliothek Ronsdorf. Um 18.00 Uhr wechseln alle Gäste der Vernissage, die Räumlichkeiten und gehen die wenigen Schritte zur Stadtparkasse Wuppertal, um die zweite Hälfte der Ausstellung zu betrachten. Die Ausstellung kann während der jeweiligen Öffnungszeiten der Stadtbibliothek und der Stadtparkasse bis



Ute Scholl-Halbach (Foto: privat)

zum 27. September besucht werden. Die Bilder sind käuflich zu erwerben, allerdings erst am Ende der Ausstellung.

KUHLENDAHL GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

GEKOCHTER SCHINKEN vom Münsterländer Landschwein	100gr.	2,59
MORTADELLA MIT PAPRIKA	100gr.	1,49
SALAMI-AUFSCHNITT 4-fach sortiert	100gr.	2,99

OMAS KARTOFFELSALAT
nach altem Hausrezept
100gr. **1,10**

KUHLI TÜTE
2 Mettenden
2 Friladellen
pro Tüte **4,90**

ETWAS BESONDERES!

	ELSAESSER HAEHNCHENBRUST mager & eiweißreich	100gr.	1,99
	STIEL- ODER NACKENKOTELETT besten Geschmack dank Knochen	100gr.	0,79

UNSERE EMPFEHLUNG DER WOCHE

IRISCHE OCHSENBAECKCHEN EINE DELIKATESSE

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSODORFER FILIALE			
Mo.	RUHETAG		
Di.	Schnitzel „Hawaii“ mit Kroketten und Salat		11,00€
oder	Makkaroni-Hack-Auflauf		8,50€
Mi.	Wirsing-Eintopf mit Einlage		8,50€
oder	Asia Nudelpfanne mit Hähnchenbrust		9,50€
Do.	Gefüllte Paprika mit köstlicher Sauce und Reis		9,50€
oder	Bratwurst mit Blumenkohl und Salzkartoffeln		9,00€
Fr.	Erbsensuppe mit Einlage		6,50€
oder	Kuhli's Gulaschsuppe		6,80€

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180

kuhlendahlgmbh
info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com

Ascheweg 11
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

THOMAS KLUG BAUELEMENTE

Ihr Servicepartner

Fenster • Türen • Bauelemente • SmartHome
Montage • Wartung • Instandhaltung

Tel.: 02 02 / 408 52 53
Mobil: 0174 / 938 51 77
E-Mail: thomas.klug-bauelemente@gmx.de
Wilhelmring 5 • 42349 Wuppertal
www.t-klugbauelemente.de

THOMAS POHL

SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

www.sonntagsblatt-online.de • info@sonntagsblatt-online.de

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Vermischtes

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer Int.** GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/ Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

SONNTAGSBLATT

Telefon 02 02 - 2 46 13 13
info@sonntagsblatt-online.de
www.sonntagsblatt-online.de

Ich biete **Seniorenbetreuung** an, 24 Std., Telefon 01 60 - 95 54 77 77.

Immobilien

Ro., sehr schöne DG-Whg., mit Blick in den Ronsd. Grüngürtel, 2. Etg., 60 qm, 2 Zi., teilmöbl., Kü., neues Bad etc., ab 1.9., Euro 600,- inkl. NK, Carport kann angemietet werden, Tel. 46 43 20.

Gesundheit

Med. Fußpflege bei Ihnen zu Hause: A. Schmitz, Tel. 01 71 - 2 67 54 26 (Termine mit Wartezeit).

Mobile Naturfriseurin Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, www.naturfriseurin-elkestiefel.de

Mobile Fußpflege: 01 57 - 82 91 58 68.

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de **Fa.**

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite
Schauen Sie mal 'rein!

facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

Anja Maubach

Arends Staudengärtnerei

Gartenplanung & Gartenschule

Monschaustraße 76 • 42369 Wuppertal

Stauden-Sommerfest

29. August 2026 von 10 - 17 Uhr
30. August 2026 von 11 - 16 Uhr

Der Georg Arends Förderkreis e.V. sorgt im Gartencafé für das leibliche Wohl.

Lassen Sie sich von Kurzvorträgen und unseren Lieblingsausstellern für Ideen rund um Ihren Garten beflügeln.

Das Tagesprogramm finden Sie unter www.anja-maubach.de

Öffnungszeiten 2026:
1. März bis 31. Oktober:
Mittwoch bis Freitag 10-18 Uhr,
Samstag 10-16 Uhr

Unsere Stauden dienen Mutter Erde.
Lassen Sie sich inspirieren! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Wupperschiene wächst weiter

Eisenbahnstrecke Wuppertal – Radevormwald

(W.) Auch in der Ferienzeit sind die unermüdlich aktiven Ehrenamtler der Wupperschiene e.V. dabei die vereinseigene

Eisenbahnstrecke Wuppertal – Radevormwald weiter zu reaktivieren. Über den Bahnhof Wuppertal-Beyenburg hinaus

soll nun zunächst der Haltepunkt „Remlingrade“, direkt an der „Blauen Brücke“ am Beyenburger Stausee gelegen, erreicht werden. Die Strecke ist bis dorthin, einschließlich des Bahnübergangs Ackersiepen (Zufahrt Bootshäuser), bereits ertüchtigt.

Der ungefähr 1970 erbaute Haltepunkt weist durch Bewuchs so viele Stolperfallen auf, dass eine neue Oberfläche eingezogen werden muss.

Hierbei ist wieder viel Handarbeit gefragt, die durch den vom Land und der NRW-Stiftung geförderten Zwei-Wege-Bagger und einem privat-gespendeten altbrauchbaren Kleinbagger unterstützt wird. Zum Spätherbst 2026, even-



(Fotos: Wupperschiene)

tuell auch früher, wird dort der erste Sonderzug der Wuppertalbahn – nach Stilllegung der Strecke 1989 durch die Deutsche Bahn – wieder halten. Die Einweihung wird natürlich gefeiert.

Außerdem finden in diesem Jahr noch einige Sonderfahrten statt: Von Oberbarmen bis Beyenburg, am 4. Oktober (Fahrkarten im Zug erhältlich) sowie Fahrten über die Müngstener Brücke Ende Oktober. Mehr

Informationen demnächst auf der Webseite.

Der beliebte Nikolausexpress kann schon jetzt gebucht werden, die Nachfrage ist bereits groß.

Weitere Weihnachtsfahrten

nach Satzvey und Soest sind in Planung.

Informationen unter www.wupperschiene.eu (Vereinsseite) und www.wuppertalbahn.eu (Infos zu Fahrten und Buchungen).

Regionales Branchenregister

Bäckerei

**Beckmann**
Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Elektro

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Gartenbedarf

**Geranienstr. 47**
42369 Wuppertal
Dein Fachmarkt für Garten & Heimtierbedarf in Ronsdorf

Glas

Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthausen Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Optiker

**BÜCHNER**
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. Sa. 9.-13.30 Uhr

Rehabilitation

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de
**Sanitätshaus Böge**

Versicherung

**Hans Werner Jungke**
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Bücher

**Ronsdorfer Bücherstube**
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02/246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

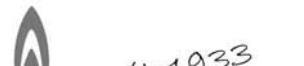
Elektrotechnik

KURZ-KAUFMANN
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.- Ronsdorf
FRÖSE & EBHARDT
Elektroinstallationen · Photovoltaik
Smart Home · Bussysteme · Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

Garagentore

**VERTIEB MONTAGE SERVICE**
**Garagentore - Haustüren**
• Feuerschutz- und -türen
• Industriesektionsaltäre
• Roll- und Schweißaltäre
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Heizung

**WEIDEN**
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 2012
www.parkett-frischemeier.de

Sanitär

CORDEWENER
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemschuhe
W.-Ronsdorf,
Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

Computer

Computer Kuna

Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Verträge
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

SUDOKU

Lösung vom 16.08.2026
9 5 4 3 2 6 8 7 1
7 8 6 1 4 5 3 9 2
3 2 1 9 7 8 4 6 5
4 6 9 2 5 3 7 1 8
5 1 7 8 9 4 2 3 6
8 3 2 6 1 7 5 4 9
2 7 8 4 6 1 9 5 3
1 4 3 5 8 9 6 2 7
6 9 5 7 3 2 1 8 4

Gartengeräte

**Reinshagen**
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Hutmode

GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im ♥ von Ronsdorf

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Sport

**Schleupen**
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Blutfinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

**Schilder**
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

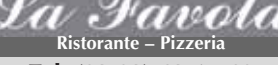
Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Garten

Garten- und Landschaftsbau
**Ralf Feick**
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Gastronomie

**La Tavola**
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthausen Straße 29 · W.-Ronsdorf

Küche

**SABEL**
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsiedenstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Tankstelle

Tankstellen - Heizöl & Diesel
Schmierstoffe - Strom & Erdgas
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
 Shell Markenpartner

SonntagsBlatt
Für Sie vor Ort
Wochenendzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

Elektro

**Bornewasser**
Elektrotechnik
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
E-Mobilität · Photovoltaik
✓ Installation ✓ Wartung ✓ Reparatur
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

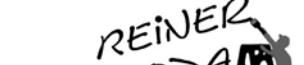
Garten

Garten- und Landschaftsbau
**Ralf Feick**
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

GASTSTÄTTE

**Molzen**
Seit über 160 Jahren
Speiselokal
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststaeette-molzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Maler

**REINER SWOBODA**
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59

Rechtsanwälte

Ihre Fachanwälte im Bergischen Land
RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschlöer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
**Erich-Hoepner-Ring 1**
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

**Röthner**
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

SonntagsBlatt
Wochenendzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

SonntagsBlatt
Wochenendzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...
DANKE!

RONSDORF: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18 • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30 • Ron's Kiosk, Ascheweg 18 • Bäckerei Steinbrink an folgenden Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschlöer Straße 71 • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21 • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22 • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23 • Oscar – Italienische Konditorei und Feinkost, Kocherstraße 7 • Lotto-Shop Heller, Elias-Eller Straße 3 • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11 • Kiosk Arkt, Staasstraße 30 • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79 • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133 • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27 • Aral-Tankstelle, Linde 19

LICHTSCHEID: Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300 • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302

LÜTTRINGHAUSEN: F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17 • Lütter-Center Postshop, Lütter-Center • Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstraße • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55 • Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76 • „Haus Goldenberg“, Remscheider Straße 226 • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65 • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70 • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167

Das BekleidungsMagazin
Montag/Mittwoch/Freitag von 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Raental 61-69 Tel: 0202/60 55 87
Wuppertal-Oberbarmen www.bekleidungs-magazin.de
DAMEN-, HERREN- & OUTDOOR-Mode
Aktuelle Markenware **30-40%** unter UVP der Hersteller
SEIT GENERATIONEN.
FÜR GENERATIONEN.
FÜR JEDEN!

		1		2			8
		8					9
6			1	8			
					9		4
					6	3	9
8						9	1
1	3					7	
				4	3		5

Spannendes Sammelkartenspiel am Carl-Fuhlrott-Gymnasium

50.000 Karten mit 140 Motiven wurden gesammelt und getauscht

(Cro./LMP) Sammelbilder mit Lehrerfotos gibt es an vielen Schulen. Diese Projekte sind jedoch nicht vergleichbar mit den Sammelkarten namens „CFG Legends“, die seit einigen Monaten am Carl-Fuhlrott-Gymnasium (CFG) auf dem Küllenhahn gekauft, gesammelt und getauscht worden sind. Ein Projektteam mit drei Lehrkräften des CFG hat in mühevoller Eigenleistung 140 verschiedene Motivkarten entworfen, die dann von einer ortsansässigen Druckerei produziert wurden, ebenso wie die liebevoll entworfenen Sammelstütchen – das Spiel ist also komplett „Made in Wuppertal“.

Der zusätzliche Spaßfaktor der Karten besteht darin, dass man mit ihnen eben auch spielen kann. Dabei geht es darum, mit den eigenen Kartenwerten so zu punkten, dass die „Lehrer“ des Spielgegners „in den Ruhestand geschickt“ werden können.

Eine Runde dauert etwa 20 Minuten, kann also im Rahmen einer „Großen Pause“ absolviert werden. Der Großteil der Sammelkarten zeigt jeweils eine Lehrkraft, der eine „Stärke“, eine „Ansprache“ und ein „Chill“ zugeordnet sind. Darüber hinaus gibt es Ereigniskarten, wie den „Kollegiumsflug“, oder Karten, die im Spiel „Fallen“ darstellen, zum Beispiel „Lehrermangel“ oder „Mündliche Nachprüfung“.

Die Sammelkarten wurden in Päckchen mit je sieben Karten für zwei Euro das Stück verkauft, oder zu sechs Päckchen für zehn Euro. „Man benötigt ungefähr 30 Karten, um das Spiel vernünftig spielen zu können“, erklärt Marcus Roth, der am CFG Lehrer für Deutsch und Sozialwissenschaften ist und zum Entwicklerteam des Spiels gehört. Die Spielregeln finden sich auf einer eigenen Homepage, die von dem Oberstufen-



Marcus Roth (links) und Tjark Schulte präsentieren die „CFG Legends“. (Foto: LMP)

schüler Tjark Schulte gebaut wurde, der mit seinen Leistungskursen Mathematik und Physik im nächsten Jahr das Abitur anpeilt.

Die seltensten Sammelkarten sind die vier goldenen Karten,

die jeweils den Namensgeber der Schule „Carl Fuhlrott“, den von ihm entdeckten „Neanderthal“, sowie den Schulleiter „Herrn Mertens“ und seine Stellvertreterin „Frau Drübert“ darstellen. Noch seltener ist je-

doch die Karte, die jenes Gespenst zeigt, das einer CFG-Legende zufolge im Schullandheim Freisheim spuken soll: Von insgesamt 50.000 produzierten Karten zeigen nur 30 Exemplare „Die weiße Frau“.

Die Sammelkarten, die inzwischen auch in einer zweiten Auflage restlos vergriffen sind, erfreuen sich nicht nur bei Schülerinnen und Schülern großer Beliebtheit – auch die Lehrer:innen haben eifrig mit-gesammelt und -getauscht. So ist zum Beispiel Sabine Drübert, die als stellvertretende Schulleiterin am CFG Mathematik und Chemie unterrichtet, selbst stolze Besitzerin der Karte mit der „Weißen Frau“, die sie mit viel Glück in einem von ihr gekauften Tütchen fand. Doch sie weiß auch von Schülern zu berichten, die zu ihr ins Büro kamen und ein Autogramm von ihr auf einer „Frau Drübert“-Sammelkarte wünschten.

Der Erlös aus den Kartenverkäufen fließt in die Kassen der Schülervertretung und des „Vereins der Freunde des CFG“, kommt also letztlich den Schüler:innen des Gymnasiums zugute.

kurz notiert

Stauden-Sommerfest

(Ro.) Vom 29. bis 30. August findet das Stauden-Sommerfest in der Arends Staudengärtnerei in der Monschaustraße 76 in Ronsdorf statt. Am Samstag von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 16 Uhr erwartet die Besuchenden ein buntes Programm von Kurzvorträgen bis hin zu den verschiedenen Ausstellerinnen und Aussteller für Ideen rund um den Garten.

Außerdem sorgt für das leibliche Wohl der Georg Arends Förderkreis e.V. im Gartencafé. Die Ronsdorfer Bücherstube ist an beiden Tagen mit einem Büchertisch voller Gartenliebingsbüchern vertreten. Eine gute Parkmöglichkeit ist bei der Firma Schroeder, An der Blutfinke 9a.

Weitere Informationen über die Aussteller und Ausstellerinnen sowie den Programmablauf der verschiedenen Kurzvorträge findet man auf der Webseite unter www.anjamaubach.de

Sport in der Region

TSV I verliert zu Hause – TSV II siegt auswärts

SSV Germania holt in der Fremde einen Punkt · FC Remscheid verliert



Kein Durchkommen für die Zebras gegen Jugoslawija. (Fotos: db)

(Ro./PK) Der TSV 05 Ronsdorf musste zur ungewohnten Zeit am Samstagabend gegen die aufgerüstete Mannschaft von FK Jugoslawija antreten und unterlag dem Gegner mit 0:2. Am Sonntag steht ein erneutes Heimspiel für die Zebras an: Der ASV Mettmann kommt in die Waldkampfbahn. Die Partie beginnt um 15.00 Uhr.

Eben jener ASV Mettmann bezwang den Neu-Bezirksligisten FC Remscheid mit 3:0. Ihren Start in die Liga hatten sich die Röntgenstädter sicher anders vorgestellt. Im ersten Heimspiel trifft der FCR am

Sonntag auf die SG Hackenberg. Das Spiel findet im Stadion Reinshagen statt und wird um 15.00 Uhr angepfiffen.

Die SG Hackenberg war ihrerseits der erste Gegner für den SSV Germania 1900. Das Spiel endete 1:1. Die Germania erwartet am heimatlichen Freudenberg nun die Breiten Burschen Barmen, die die erste Partie nach ihrem Aufstieg gewonnen haben. Auch dieses Aufeinandertreffen wird am Sonntag um 15.00 Uhr beginnen.

Einen schönen Auswärtssieg konnte die Zweite des TSV 05 Ronsdorf feiern, denn die



Kein Torglück: Hier scheitert Felix Zymla (TSV in Weiß) an der Jugoslawija-Abwehr.

Sportfreunde vom Dönberg verloren als Gastgeber gegen die Ronsdorfer mit 1:3. Nun steht das erste Heimspiel für die TSV-Reserve an: TuS Grün-Weiß Wuppertal kommt

am Sonntag in die Waldkampfbahn. Anpfiff ist um 12.15 Uhr. Der SV Jägerhaus-Linde konnte seine erste Heimpartie nicht gewinnen. Die Zweite des SC Velbert nahm beim 3:2-

Sieg die drei Punkte mit nach Niederberg. Dahin müssen die Linder am Sonntag zum zweiten Saisonspiel: Blau-Weiß Langenberg erwartet die Ronsdorfer Kicker.

33 Jahre SSG Ronsdorf e.V.

Gemeinsame Feier: Mammutprojekte fertig gestellt

(Ro.) Die Sport- und Spielgemeinschaft Ronsdorf e.V. (SSG) möchte sich bei allen Unterstützer:innen und bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie bei den großzügigen Sponsoren bedanken. Es liegen Jahre der Planung, unzählige Stunden Arbeit und zwei der größten Projekte der Vereinsgeschichte hinter ihnen: die gemeinnützige Sporthalle (ein Leuchtturmprojekt) sowie das multifunktionale Breiten- und

Gesundheitssport-Außengelände. Beides hätte der Verein nicht alleine schaffen können.

Deshalb möchte die SSG am Sonntag, den 6. September, von 13 bis 16 Uhr in der Geranienstraße 55 in Wuppertal-Ronsdorf nicht einfach nur die neue Halle und das neue Außengelände vorstellen, sondern vor allem dazu nutzen, um „Danke“ zu sagen.

Der Verein lebt von Ehrenamt, von Verantwortung und von Menschen, die Angebote

möglich machen.

Alle sind herzlich eingeladen um gemeinsam zu feiern, um miteinander ins Gespräch zu kommen und einen schönen Nachmittag zu verbringen: Sponsoren, Unterstützer:innen, Helfer:innen, Übungsleiter:innen, Mitglieder, Ehemalige, Freundinnen und Freunde und Wegbegleiter:innen.

Diese beiden Mammutprojekte zeigen, was möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam etwas bewegen.

Team-Wettkämpfe ▶ Livemusik ▶ Kulinarisches ▶ Marktstände ▶ Schottenlager

15. SCOTTISH DAYS -
HIGHLAND GAMES

Friends of Clan MacLaren e. V.

29. & 30. AUGUST

Bundeshöhe ▶ Wuppertal

Das komplette Programm
finden Sie auf der Website!

CVJM CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe Wir sind für Sie da!

CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe Bundeshöhe 7 • 42285 Wuppertal www.cvjm-bibu.de

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite:
facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

BOB .bike

www.bob.bike

BOB.BIKE OUTLET WUPPERTAL

60%
Gebraucht.
Geprüft.
Günstig.

UNGLAUBLICHE PREISE

Neu, Vorführer, junge Gebrauchte e-Bikes und
ausgewählte Vorjahresmodelle – werkstattgeprüft,
mit Garantie und teils über *60 % unter ehem. UVP.

*bei ausgewählten Modellen, gegenüber der ehemaligen UVP des Herstellers

Einfach vorbei
kommen. Oder
online finden:

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Leimbacher Str. 85 - Wuppertal-Barmen
Tel. 0202 / 24 333 139 - www.bob.bike

kurz notiert

„Moderne Zoos“

(Elb.) Am Donnerstag, 10. September (Beginn: 19.30 Uhr), ist Zoodirektor Dr. Arne Lawrenz zu Gast bei den Offenen Abenden in der Wuppertaler Johanneskirche, Altenberger Straße 25/ Am Friedeshain. Unter dem Titel „Moderne Zoos – Internationale Netzwerke für Arten- und Naturschutz“ wird er über den Wuppertaler Grünen Zoo und seine weltweiten Vernetzungen sprechen. Der Eintritt ist frei.

Moderne Zoos verstehen sich heute als Institutionen für Arten- und Naturschutz mit einem wichtigen Bildungsauftrag. Sie verbinden den ex-situ-Schutz – den Erhalt von Arten außerhalb ihres natürlichen Lebensraums – mit dem in-situ-Schutz, also dem Schutz von Arten in ihren angestammten Lebensräumen. Auf diese Wei-

se leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt.

Grundlage dieser Arbeit ist die wissenschaftliche Forschung. Sie liefert die Erkenntnisse, die erforderlich sind, um fundierte Entscheidungen für den Schutz und die langfristige Erhaltung von Arten in der Natur treffen zu können.

Artenschutz bedeutet dabei vor allem, Populationen zu managen. Ziel ist der Aufbau und Erhalt genetisch gesunder, langfristig stabiler Populationen. Angesichts von Lebensraumverlust, Klimawandel und dem weltweiten Artensterben gewinnen Zoos als Partner des Naturschutzes zunehmend an Bedeutung. Wer Wildtiere und ihre Lebensräume dauerhaft erhalten möchte, sollte daher auch die Rolle moderner Zoos in den Blick nehmen.

Dr. Arne Lawrenz ist Tierarzt und seit März 2013 Direktor des Wuppertaler Zoos.

WSW warnen

(W.) Die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) warnen ihre Kund:innen in Wuppertal aktuell vor Betrugsversuchen an der Haustür. WSW-Kund:innen berichten, dass sie von Personen kontaktiert wurden, die sich als WSW-Mitarbeiter ausgaben. Dabei wurde versucht, persönliche und kundenbezogene Daten zu erlangen. Die WSW weisen darauf hin, dass solche Informationen niemals an der Haustür an vermeintliche Außendienstmitarbeiter, die vorgeben im Auftrag der WSW zu handeln, preisgegeben werden sollten. Vielmehr sollte das Gespräch direkt abgebrochen werden.

Wenn Zählerstände gemel-

det, Abschlüsse angepasst oder Tarife gewechselt werden sollen, steht das Kundenportal „Meine WSW“ auf „www.online.de“ zur Verfügung.

Vorlesenachmittag

(RS.) Es ist so weit, in der Kinder- und Jugendbibliothek wird wieder vorgelesen. Das beliebte Format „Fortsetzung folgt“ geht weiter. Jeden Mittwoch um 15.30 Uhr liest in der Kinder- und Jugendbibliothek in der Scharffstraße 4-6 eine Vorlesepatin oder ein Vorlesepate Geschichten zu verschiedenen Themen vor.

In den kommenden Wochen (09.09., 16.09. und 23.09.) können sich Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren auf Bücherzauber-Geschichten freuen.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei und können ohne Voranmeldung besucht werden.

Bürgerbusbestellung per Telefon

(Ro.) Der Bürgerbus Ronsdorf fährt grundsätzlich immer. Er finanziert sich unter anderem durch Tickets und muss wirtschaftlich sein. Aufgrund der Datenanalysen ist der Fahrplan angepasst. Das Fahrgastaufkommen ist morgens sehr gut, nimmt später aber stark ab.

Um Leerfahrten zu vermeiden, fahren die Ronsdorfer von 16 Uhr bis Betriebsschluss auf telefonische Bestellung. Durch diesen Service ist ein wirtschaftlicherer Betrieb in den späteren Stunden möglich und muss nicht ganz eingestellt werden.

Busbestellungen für nach 16 Uhr werden unter der Telefonnummer 01 60 - 4 80 62 11 mit einer halben Stunde Vorlauf zu

der im Fahrplan ausgewiesenen Abfahrtszeit einer Haltestelle entgegengenommen. Die Information kann auch an den Haltestellen, den im Bus ausliegenden Papierfahrplänen oder auf www.buergerbus-ronsdorf.de nachgelesen werden.

Der neue Bürgerbus wurde am 22. Juni offiziell in Betrieb genommen. Leider sind nach kurzer Zeit Mängel aufgetreten, die vorher nicht sichtbar waren.

Nach Mehrfachvorstellung in der Werkstatt wurde der Bus mit „Schäden beseitigt“ ausgeliefert. Leider traten die gleichen Schäden unmittelbar wieder auf. Die Wuppertaler Stadtwerke als großer Kooperati-

onspartner haben sich nun der Sache angenommen.

Beim alten Bürgerbus standen notwendige Reparaturen sowie TÜV an. Hierdurch kam es zeitgleich zum Ausfall beider Busse.

Ein besonderer Dank der Ronsdorfer:innen geht an ihre befreundeten Bürgerbuskolleginnen und Bürgerbuskollegen aus Velbert/Langenberg. Diese waren sofort bereit, einen ihrer Bürgerbusse für die Übergangszeit zur Verfügung zu stellen.

Positives gibt es aus dem Fahrerlager zu berichten: Stephan Freund sitzt ab sofort auch hinter dem Bürgerbussteuer und bringt die Fahrgäste durch Ronsdorf.

Wassermanagement bei Dürre

Was anhaltende Trockenheit für die Wupper bedeutet



Niedriger Füllstand der Wupper-Talsperre

(Foto: Wupperverband)

(Reg.) Die langanhaltende Trockenphase im Wuppertal mit einem historisch trockenen Juli zeigt sich unter anderem an den weiter sinkenden Füllständen der Talsperren.

Die Brauchwassertalsperren des Wupperverbands am Oberlauf der Wupper wurden unter anderem dafür gebaut, den Fluss in Trockenphasen zu unterstützen. Davon profitiert die Wupper besonders in der aktuellen Dürrephase. Mit dem Wasser aus den Talsperren konnte der Wupperverband bereits über viele Monate hinweg kontinuierlich eine Mindestwasserführung im Fluss sicherstellen. Da der Füllstand der Wupper-Talsperre, seiner größten Brauchwassertalsperre, aktuell bei 28 Prozent liegt, setzt der Wupperverband nun den nächsten Schritt seines Wassermanagements in der Dürrephase um.

In Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln wird beginnend ab 19. August 2026 die Niedrigwasseraufhöhung der Wupper erneut angepasst. Der Wupperverband gibt dann

so viel Wasser ab, dass zusammen mit dem natürlichen, allerdings momentan sehr geringen Zufluss von Nebenbächen unterhalb der Wupper-Talsperre insgesamt 2.500 Liter pro Sekunde am Wuppertaler Referenzpegel Kluserbrücke fließen.

Eine erste Anpassung der Wasserabgabe war Anfang August erfolgt. In diesem ersten Schritt hatte der Verband die Niedrigwasseraufhöhung von 3.500 Liter pro Sekunde am Pegel Kluserbrücke auf 3.000 Liter pro Sekunde reduziert. Nun werden also weitere 500 Liter pro Sekunde eingespart. Der Wasserstand am Pegel Kluserbrücke ist mit dann rund 16 Zentimetern um circa fünf Zentimeter niedriger als bei einer Mindestwasserführung von 3.500 Litern pro Sekunde.

Der Verband begleitet die Auswirkungen der verringerten Wasserführung mit einem engmaschigen und umfangreichen Gewässermonitoring.

Außerdem bezieht der Verband nun die Bever-Talsperre,

die derzeit einen höheren Füllstand als die Wupper-Talsperre hat, stärker für die wichtige Aufgabe Niedrigwasseraufhöhung ein. Die bislang gemäß Betriebsplan seit Monaten aus der Bever-Talsperre abgegebene Wassermenge wird leicht erhöht, um das Wuppersystem zusätzlich zu stützen. Die ökologischen Rahmenbedingungen in der Bever-Talsperre werden dabei engmaschig überwacht. Gegenüber dem Normalbetrieb in Trockenphasen mit einer Niedrigwasseraufhöhung von 3.500 Litern pro Sekunde am Pegel Kluserbrücke wird die Wupper-Talsperre deutlich geschont. Durch die Reduzierung der Niedrigwasseraufhöhung werden 1.000 Liter pro Sekunde weniger aus den Talsperren abgegeben. Und durch den Zuschuss aus der Bever-Talsperre wird die Wupper-Talsperre um 1.400 Liter pro Sekunde gestützt und entlastet. So wird das Absinken des Wasservorrats in der Wupper-Talsperre verlangsamt.

DIENSTAG WIEDER

FRISCHE

ZWETSCHGEN

AUS REGIONALEM ANBAU

RONSDORF • GERANIENSTR. 47

ICH HABE DURST!

BITTE GIEßE MICH!

Vielen Dank! Jeder Eimer zählt.

HIER BITTE GIEßEN

Langsam und weiträumig auf der gesamten Bodenfläche unter der Baumkrone – besonders im äußeren Kronenbereich.

DAS KANN AUCH HIER SEIN

Auch angrenzende Grünflächen oder Vorgärten helfen, wenn dort meine Wurzeln wachsen.

WICHTIG

Bitte gieße nur dort, wo das Wasser in den Boden einsickern kann – also auf Erde oder Grünflächen, nicht auf Pflaster oder Asphalt.

NICHT HIER GIEßEN

Nicht direkt am Stamm. Die feinen Wurzeln liegen weit außen.

Ich bin ein Schattenspender in deiner Straße.
Seit vielen Jahren kühle ich die Umgebung herunter und biete Lebensraum für Tiere.
Damit ich gesund bleibe, brauche ich gerade in Trockenzeiten Unterstützung:

Bitte gieße langsam und weiträumig auf der gesamten Bodenfläche unter meiner Baumkrone. Das kann auch der angrenzende Vorgarten sein. Nur so erreicht das Wasser meine Wurzeln.

Ein bis zwei durchdringende Wassergaben pro Woche (insgesamt etwa 60–100 Liter) helfen mir sehr. Wenig und oft ist weniger wirksam – lieber selten und gründlich.

Vielen Dank für Deine Unterstützung!

www.talbuddeln.de

Markenküchen mit technischen Raffinessen – ganz in Ihrer Nähe!

Wir legen Wert auf Qualität und Kundennähe.

Lohsiepenstraße 6
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 66 09 64
sabel-kuechenmontage@t-online.de
www.kuechen-sabel.de

Küchen mit Leidenschaft